



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Sparkassenverband
Baden-Württemberg

Initiative zur energetischen Sanierung des Gebäudebestands und zur Steigerung der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen

**Eine Kooperation des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg,
des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, den Sparkassen Baden-Württemberg und der
Landesbausparkasse Südwest**

Präambel

Die Steigerung der Energieeffizienz im Gebäude-, wie auch im Unternehmensbereich, ist einer der Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende und zur nachhaltigen Sicherung der Energieversorgung in Baden-Württemberg. Die Realisierung hoher Energieeffizienzstandards bei neuen Gebäuden, die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden und die Ausschöpfung der darüber hinaus gehenden Effizienzpotenziale in Unternehmen leisten zudem wichtige Beiträge zum Klimaschutz und zur notwendigen Reduzierung der CO₂-Emissionen. Dies erfordert große gemeinsame Anstrengungen der Wirtschaft, der Bürgerinnen und Bürger, der Politik und somit unserer Gesellschaft als Ganzes.

In Baden-Württemberg gibt es rund 2,4 Millionen Bestandswohngebäude, hinzu kommen rund 440.000 Nichtwohngebäude im Bestand; beim Wohnen beträgt die Neubaurate mit rund 15.000 Gebäuden pro Jahr nicht einmal ein Prozent. So wichtig die Definition eines ambitionierten Neubaustandards ist, muss angesichts der Neubaurate vor allem die Energieeffizienz vorhandener Gebäude verbessert werden.

Es gibt viele Gründe für Sanierungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden: Instandsetzung, Werterhalt, Verschönerung, Modernisierung, Barrierefreiheit und nicht zuletzt die energetische Verbesserung. Häufig ist es sinnvoll, mehrere Sanierungszwecke miteinander zu kombinieren, um Verbesserungen in mehrfacher Hinsicht zu realisieren und Synergien zu nutzen. Dies gilt insbesondere für die energetische Sanierung. Sie kann Ausgangspunkt aber auch Nebeneffekt einer ganzheitlichen Gebäudesanierung sein. Auch energetische Maßnahmen selbst haben über die Steigerung der Energieeffizienz hinaus oft weitere positive Effekte wie Komfortgewinn durch angenehmeres Raumklima, verbesserten Schallschutz oder die Wertsteigerung der Immobilie.

Ziel dieser Initiative ist es, Bauherren bei der Gebäudesanierung zu unterstützen und dabei insbesondere die Verwirklichung hoher Energieeffizienzstandards zu befördern.

Mit Hilfe intelligenter Finanzierungsinstrumente und durch ein stufenweises Vorgehen anhand eines Sanierungsfahrplans, der auch für Nichtwohngebäude anwendbar ist, und der seit dem 1. Juli 2015 auch als (Teil-)Erfüllungsoption des novellierten baden-württembergischen Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) herangezogen werden kann, soll sichergestellt werden, dass das für 2050 definierte Ziel, Gebäude in einen nahezu klimaneutralen Zustand zu überführen, erreicht werden kann, ohne die Eigentümer zu überfordern.

Neben den klimapolitischen Vorteilen und der Verminderung von CO₂-Emissionen tragen die Senkung des Energieverbrauchs, die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen sowie die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien dazu bei, die Abhängigkeit Deutschlands und Baden-Württembergs von der Einfuhr fossiler Energieträger zu verringern.

Rund 22 % der Energie in Baden-Württemberg werden vom verarbeitenden Gewerbe verbraucht. Energieeffizienzpotentiale ergeben sich in Unternehmen sowohl bei der Energieerzeugung als auch beim Energieverbrauch. Möglichkeiten zur Energieeinsparung bestehen bei den Gebäuden, den produktionsspezifischen Prozessen sowie der Logistik. Insbesondere in Querschnittsbereichen wie Pumpen-, Druckluft- und Wärmeversorgungssystemen, bei der Lüftungs-, Klima- und Fördertechnik, bei der Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung bei EDV und Fuhrpark können erhebliche Einsparpotentiale gehoben werden. Entsprechende Technologien für rentierliche Energieeffizienzmaßnahmen sind am Markt verfügbar. Die Steigerung der Energieeffizienz hilft den Energieverbrauch und die Kosten zu senken und damit die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen nachhaltig zu sichern und sie für die Zukunft wettbewerbsfähiger zu machen. Nicht zuletzt erwarten immer mehr Verbraucher und Investoren von Unternehmen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und ein entsprechendes Engagement in diesem Bereich.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (im Folgenden: Umweltministerium), der Sparkassenverband Baden-Württemberg (im Folgenden: Sparkassenverband), die Sparkassen Baden-Württemberg (im Folgenden: Sparkassen) und die Landesbausparkasse Südwest (im Folgenden: LBS) erkennen einen großen Bedarf, Immobilieneigentümer und kleine und mittelständische Unternehmen über die rechtlichen Anforderungen, über erfolgreiche und mögliche Sanierungs- und Optimierungsschritte und die dazu notwendigen Finanzierungsmöglichkeiten nachvollziehbar, klar und kompetent zu informieren. Einsparpotenziale sind oft nicht bekannt, werden deutlich unterschätzt oder entsprechende Maßnahmen werden nicht zielstrebig genug umgesetzt. Häufig scheitern Maßnahmen aber auch an fehlender Unterstützung in der Umsetzung. Bei Unternehmen stehen Investitionen in Energieeffizienz zudem auch in Konkurrenz zu anderen erforderlichen Investitionen. Die Einführung eines betrieblichen Energiemanagementsystems ist daher ein erster wichtiger und notwendiger

Schritt, um Einsparpotenziale in Unternehmen zu erkennen und eine Einschätzung zu ermöglichen, in welchem Umfang der Energieverbrauch des Unternehmens gesenkt und die Energieproduktivität und Wirtschaftlichkeit erhöht werden kann.

1) Ziele der Kooperation

Das Umweltministerium, der Sparkassenverband in Zusammenarbeit mit den Sparkassen und der LBS möchten Gebäudeeigentümer und Unternehmen gezielt, effektiv und qualitativ über mögliche Energieeffizienzpotenziale, die Möglichkeiten energetischer Sanierung und die Umsetzung energieverbrauchsreduzierender Maßnahmen informieren. Das Ziel aller gemeinsamen Bestrebungen ist es, den Anteil an energetisch sanierten Gebäuden in Baden-Württemberg deutlich anzuheben, wie auch darüber hinaus gehende Effizienzpotenziale in den Sektoren Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) in nennenswerter Größe zu erschließen. Die erfolgreiche Kooperation soll beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung um zwei weitere Jahre prolongiert werden. Danach entscheiden die Partner erneut über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit.

2) Leistungen des Umweltministeriums

a) Nutzung Landeswappen

Das Umweltministerium gestattet dem Sparkassenverband, den Sparkassen und der LBS das Landeswappen Baden-Württemberg mit dem konkretisierenden Zusatz „Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft“ für Aktivitäten im Rahmen dieser Initiative zu nutzen. Die graphische Darstellung ergibt sich aus der Anlage.

b) Weitere Aktionen

Weitere Aktionen im Rahmen der Initiative, wie zum Beispiel die Durchführung von Wettbewerben, werden vom Umweltministerium unterstützt.

Die Inhalte der Werbemaßnahmen sowie die Verwendung des Landeswappens sind mit dem Umweltministerium im Vorfeld abzustimmen. Eine darüber hinausgehende Verwendung muss im Einzelfall vom Umweltministerium freigegeben werden.

Aktionen des Umweltministeriums zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen sind beispielsweise:

- Förderung der regionalen „Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz“ (KEFF) in allen 12 Regionen Baden-Württembergs. Die KEFF haben die Aufgabe, Unternehmen über die Möglichkeiten und Potenziale von Energieeffizienzmaßnahmen zu informieren, passende Energieberatungsangebote zu vermitteln, lokal/regional Energieeffizienznetzwerke zu initiieren und auch Unternehmen bei der Maßnahmenumsetzung zu begleiten. Die Leistungen der KEFF stehen allen Unternehmen kostenlos zur Verfügung.
- Informationsmaterialien zum Thema „Energieeffizienz in Unternehmen“ (z.B. Best-Practice-Broschüren)

- Finanzierung der Kompetenzzentren Contracting, Energiemanagement, Wärmenetze und Kraft-Wärme-Kopplung sowie des Informationsprogramms Zukunft Altbau bei der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg. Die Aufgaben aller Kompetenzzentren ist die Durchführung von Impulsberatungen, Vorträge, Veranstaltungen, Wissenstransfer sowie der Aufbau und die Pflege von Netzwerken. Die Leistungen der Kompetenzzentren der KEA werden den Kunden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

3) Leistungen der Kooperationspartner

a) Die unter 2a) beschriebene Nutzung des Landeswappens ist für folgende Bausteine der Initiative zulässig:

- Spezielle Kundenunterlagen, die bei entsprechenden Finanzierungsberatungen zur Durchführung von energetischen Wohnungsmodernisierungen ausgegeben werden.
- Druck und Verbreitung spezieller Broschüren im Rahmen von Kampagnen zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Kampagnen und Maßnahmen zur Steigerung der „Energieeffizienz in Unternehmen“
- Drucken und Aufstellen von großflächigen Werbeplakaten
- Schalten von entsprechenden Print- und Onlinemedien. Funk - und Direktmarketing

b) Einsatz von Fachreferenten

Fachreferenten, die über die Möglichkeiten zur Nutzung von erneuerbaren Energien und einem kostengünstigen Vorgehen bei der Sanierung von Gebäuden informieren, können bei den regionalen Energieagenturen angefragt werden. Der Sparkassenverband empfiehlt den teilnehmenden Sparkassen und der LBS den Einsatz eines solchen Fachreferenten für entsprechende Kundenveranstaltungen.

Fachreferenten sollen auch im Bereich der „Energieeffizienz in Unternehmen“ zum Einsatz kommen. Der Sparkassenverband empfiehlt Referenten aus dem Bereich des Umweltministeriums bzw. der regionalen Energieagenturen, der KEA¹, der KEFF und Umwelttechnik BW² für den Einsatz bei Kundenveranstaltungen.

Außerdem ist die Einbindung des Umweltministeriums bei Tagungen / Workshops / Schulungen zur Energieeffizienz / Erneuerbare Energien im Firmenkundengeschäft geplant.

c) Materialien zu „Energieeffizienz in Unternehmen“

¹ Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg

² Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz

Ebenso empfiehlt der Sparkassenverband den Sparkassen und der LBS die Nutzung und Einbindung von Informationsmaterialien des Umweltministeriums bei Fragen des Firmenkundengeschäfts für den Bereich „Energieeffizienz“.

d) Zusammenarbeit mit den Regionalen Kompetenzstellen für Energieeffizienz

Der Sparkassenverband empfiehlt den Sparkassen und der LBS sich an den regionalen (Akteurs-) Netzwerken der KEFF aktiv zu beteiligen und im Firmenkundengeschäft auf die KEFF und ihr Angebot hinzuweisen.

e) Darüber hinaus wird sich der Sparkassenverband mit den Sparkassen und der LBS weiterhin in vielfältiger Art und Weise an der gemeinsamen Initiative beteiligen und auf die Wichtigkeit der energetischen Sanierung von Gebäuden wie auch der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen hinweisen.

f) Weitere Möglichkeiten zur Verbreitung des Themas energetische Gebäudesanierung

Während der Laufzeit dieser Vereinbarung kann die Kooperation, nach gegenseitiger Abstimmung, auch auf weitere Bereiche, wie beispielsweise die beiderseitige Unterstützung bei Veranstaltungen, Wettbewerben (u.a. beim Landeswettbewerb Effizienzpreis Bauen und Modernisieren 2020), der seriellen Sanierung etc., ausgeweitet werden.

4) Offenheit für andere Marktteilnehmer

Das Umweltministerium nimmt bei der Information über und der Werbung für die Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich und im Unternehmensbereich öffentliche Interessen wahr und kann daher, bei entsprechendem Interesse, auch mit anderen Banken und Bausparkassen vergleichbare Vereinbarungen zur Zusammenarbeit abschließen.

Für diese Fälle verpflichtet sich das Umweltministerium, die im Zusammenhang mit der Konzeption und Durchführung dieser Kooperation erlangten Informationen, Unterlagen und Präsentationen vertraulich zu behandeln und insbesondere nicht an Dritte oder Mitbewerber weiterzugeben.

Stuttgart, den 12. Dezember 2018

Für das Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Für den Sparkassenverband
Baden-Württemberg

Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft

Peter Schneider
Präsident

Für die Landesbausparkasse
Südwest

Wolfgang Kaltenbach
Vorsitzender des Vorstands

Anlagen:

- Vorlage Landeswappen mit Zusatz Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
- Vorlage Sparkassenlogo

Anlagen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

